

## Buchvorstellung

# FINANZMÄRKTE UND ENTWICKLUNG

## 10 Jahre nach der Asienkrise – Lessons learnt?

Gewinnwarnungen, Kurseinbrüche, weltweite Krisenszenarien: Die Stimmung auf den internationalen Finanzmärkten ist ausgelöst durch die US-Hypothekenkrise auf einem Tiefpunkt. Auch die Realwirtschaft ist betroffen. Wachstumsprognosen werden nach unten revidiert, die ganze Welt blickt mit Sorgenfalten auf die US-Wirtschaftsentwicklung, von der auch alle anderen Volkswirtschaften abhängig sind. Die „Effizienz“ der internationalen Finanzmärkte wird in der öffentlichen Diskussion wieder zunehmend in Frage gestellt. Genau zehn Jahre zuvor hatte die Serie von Finanzkrisen in Südostasien, Russland, der Türkei und in Lateinamerika ähnliche Diskussionen ausgelöst. Anlässlich dieses „Jubiläums“ und der aktuellen Finanzkrise ist es Zeit für eine Bestandsaufnahme der internationalen Finanzmärkte und ihrer Rolle für ökonomische und soziale Entwicklung.

Die neu erschienene Publikation „Asienkrise – Lektionen gelernt? Finanzmärkte und Entwicklung“ analysiert die Entwicklungen der internationalen Finanzmärkte in den letzten zehn Jahren sowie die langfristigen wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen von Finanzkrisen. Weiters wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung Finanzmärkte im Entwicklungsprozess haben und wie diese „entwicklungsfreundlich“ gestaltet werden können.

### PROGRAMM

#### 19.00 Eröffnung

Karin Küblböck, ÖFSE

Im Anschluss **Publikumsdiskussion**

und Ausklang bei einem Glas Wein oder Orangensaft und Knabbereien

#### 19.15 Finanzmärkte, Finanzkrisen und Entwicklung

- C.P. Chandrasekhar, Universität New Delhi
- Joachim Becker, Wirtschaftsuniversität Wien
- Johannes Jäger, Fachhochschule des bfi Wien
- Cornelia Staritz, New School for Social Research, New York
- Karin Küblböck, ÖFSE

*Moderation: Karin Küblböck, ÖFSE*

Informationen zum Buch:

Karin Küblböck / Cornelia Staritz (Hrsg.)

Asienkrise: Lektionen gelernt?

Finanzmärkte und Entwicklung

Eine Veröffentlichung der ÖFSE (Österreichische Forschungsförderung für Internationale Entwicklung)

196 Seiten (Mai 2008); EUR 15,30

VSA-Verlag; ISBN 978-3-89965-295-6

*Prof. Chandrasekhar referiert in englischer Sprache, der Rest der Veranstaltung findet auf Deutsch statt.*

**Datum:** 19. Mai 2008  
**Zeit:** 19 Uhr - 21 Uhr 30  
**Ort:** Universitätscampus Spitalgasse 2, 1090 Wien, Aula - Hof 1  
**Anmeldung:** Ingrid Pumpler, i.pumpler@oefse.at; Telefon: 01/317 40 10-200

Eine Veranstaltung der

in Kooperation mit

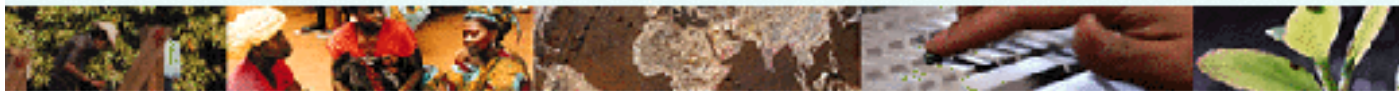
**ÖFSE**

**ie**  
Internationale  
Entwicklung

Mit Unterstützung durch die Wissenschafts- und  
Forschungsförderung der Stadt Wien/MA 7

finanziert durch die

**Österreichische**  
**Entwicklungszusammenarbeit**



## Seminar

# FINANZMARKTREFORMEN IN INDIEN UND CHINA UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF INTERNATIONALE UND LOKALE ENTWICKLUNG

Indien und China haben im Unterschied zu anderen Entwicklungsländern schon lange keine Währungs- und Finanzkrisen erlebt. Als Grund wird weithin genannt, dass diese beiden Länder ihren Kapitalverkehr nicht vollständig liberalisiert haben. Beide Länder haben jedoch in den letzten Jahren weitreichende Reformen im heimischen Finanzsektor durchgeführt, und auch signifikante externe Liberalisierungsschritte unternommen. Daraufhin verzeichneten beide Länder einen massiven Zufluss von ausländischem Kapital, in China v.a. in der Form von ausländischen Direktinvestitionen, in Indien insbesondere in Form von Portfolioinvestitionen, was zu einem Aktienboom führte. Indien ging in seiner Liberalisierungs- und Deregulierungspolitik bisher weiter als China, aber auch dort wurde der Bankensektor stark dereguliert und auch China erlebt einen Aktienboom.

Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen für die wirtschaftliche Entwicklung der beiden Länder – auf Wirtschaftswachstum, Verteilung, inländische und ausländische Investitionen sowie die lokale Wirtschaft? Welche Strategien verfolgen die jeweiligen Länder mit den durchgeführten Reformen – wer gewinnt, wer verliert? Welche internationalen Konsequenzen ergeben sich aus diesen Veränderungen? Inwieweit können andere Länder aus den bisherigen Erfahrungen von Indien und China lernen?

### PROGRAMM

<b>09.30</b>	<b>Einleitung</b> Karin Küblböck, ÖFSE	<b>11.00</b>	<b>Kommentare</b> Waltraud Urban, WIIW Joachim Becker, WU Wien
<b>09.45</b>	<b>Hauptvortrag: Finanzmarktreformen in Indien und China und ihre Auswirkungen auf internationale und lokale Entwicklung</b> C.P. Chandrasekhar, Universität New Delhi	<b>11.45</b>	<b>Fragen und Diskussion</b>
<b>10.45</b>	<b>Pause</b>	<b>12.30</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

**Datum:** 20. Mai 2008  
**Zeit:** 9 Uhr 30 - 12 Uhr 30  
**Ort:** Baobab Seminarraum, Bergasse 7, 1090 Wien  
**Anmeldung:** Ingrid Pumpler, i.pumpler@oefse.at; Telefon: 01/317 40 10-200

Das Seminar findet in englischer Sprache statt, Fragen und Diskussionsbeiträge können auch auf Deutsch erfolgen  
**Begrenzte TeilnehmerInnenzahl! Wir bitten um verbindliche Anmeldung!**

Eine Veranstaltung der

in Kooperation mit

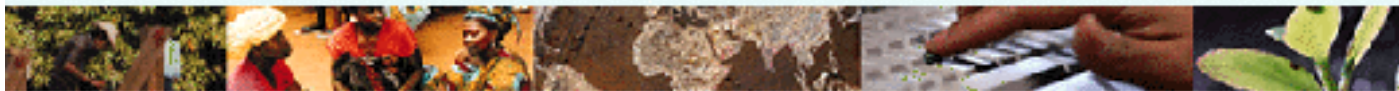
Mit Unterstützung durch die Wissenschafts- und  
Forschungsförderung der Stadt Wien/MA 7



The Vienna Institute  
for International  
Economic Studies

finanziert durch die

Österreichische  
Entwicklungszusammenarbeit



## ReferentInnen beider Veranstaltungen

**C. P. Chandrasekhar** ist Professor am Centre for Economic Studies and Planning in der School of Social Sciences der Jawaharlal Nehru University. Er ist u.a. Ko-Autor von ‚Crisis as Conquest: Learning from East Asia‘ und schreibt regelmäßige Kolumnen im Frontline Magazine und Businessline Financial Daily. Sein Artikel „Finanzmärkte und Entwicklung in Indien und China“ erscheint in der ÖFSE-Publikation „Asienkrise – Lektionen gelernt? Finanzmärkte und Entwicklung“ (VSA-Verlag).

**Joachim Becker** ist a.o. Professor am Institut für Außenwirtschaft und Entwicklung der Wirtschaftsuniversität Wien und arbeitet zu Themen internationaler politischer Ökonomie. Er war im Wintersemester 2006/07 und 2007/08 Gastprofessor im Projekt „Internationale Entwicklung“ der Universität Wien. Sein Artikel „Zyklen von Finanzialisierung, Krise und Exportorientierung: Argentinien, Brasilien und Uruguay“ erscheint in der ÖFSE-Publikation „Asienkrise – Lektionen gelernt? Finanzmärkte und Entwicklung“ (VSA-Verlag).

**Johannes Jäger** leitet den Fachbereich Volkswirtschaft an der Fachhochschule des bfi Wien und ist Lehrbeauftragter am Projekt „Internationale Entwicklung“ an der Universität Wien. Sein Artikel „Finanzialisierungsprozesse in Lateinamerika: Mexiko und Chile im Dollar Wall Street Regime“ (mit K. Imhof) erscheint in der ÖFSE-Publikation „Asienkrise – Lektionen gelernt? Finanzmärkte und Entwicklung“ (VSA-Verlag).

**Karin Küblböck** ist Ökonomin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der ÖFSE im Bereich Internationale Wirtschafts- und Entwicklungspolitik sowie Lehrbeauftragte am Projekt „Internationale Entwicklung“ der Universität Wien. Ihr Artikel „Finanzmärkte, Finanzkrisen und Entwicklung“ (mit C. Staritz) erscheint in der ÖFSE-Publikation „Asienkrise – Lektionen gelernt? Finanzmärkte und Entwicklung“, (VSA-Verlag).

**Cornelia Staritz** ist Ökonomin (Ph.D. der New School for Social Research in New York), arbeitet zurzeit in einem Forschungsprojekt zu „Globalen Produktionsnetzwerken in Zentral- und Osteuropa“ und ist Lehrbeauftragte am Projekt „Internationale Entwicklung“ der Universität Wien. Ihr Artikel „Finanzmärkte, Finanzkrisen und Entwicklung“ (mit K. Küblböck) erscheint in der ÖFSE-Publikation „Asienkrise – Lektionen gelernt? Finanzmärkte und Entwicklung“ (VSA-Verlag).

**Waltraud Urban** ist Chinareferentin und Industrieexpertin am Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW). Umfangreiche Publikations- und Vortragstätigkeit, u.a. Lehrveranstaltungen an der Technischen Universität Wien, an der Johannes Kepler Universität Linz und an der Wirtschaftsuniversität Wien.



Karin Küblböck / Cornelia Staritz (Hrsg.)

## **Asienkrise: Lektionen gelernt?**

### **Finanzmärkte und Entwicklung**

Eine Veröffentlichung der ÖFSE (Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung)

240 Seiten (Erscheinungsdatum: 19.Mai 2008)

EUR 15,30

VSA-Verlag; ISBN 978-3-89965-295-6

**Kurztext:** 2007/08 jährt sich zum zehnten Mal der Beginn der Serie von Finanzkrisen in Südostasien, Russland, der Türkei und in Lateinamerika. Anlässlich dieses „Jubiläums“ und der aktuellen US-Finanzkrise ist es Zeit für eine Bestandsaufnahme der internationalen Finanzmärkte und ihrer Rolle für ökonomische und soziale Entwicklung.

Drei Fragestellungen stehen im Mittelpunkt dieser Publikation: Erstens: wie haben sich die internationalen Finanzmärkte in den letzten zehn Jahren entwickelt? Zweitens: welche langfristigen wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen haben Finanzkrisen in den betroffenen Ländern und welche Politiken und gesellschaftlichen Änderungen konnten nach den Finanzkrisen durchgesetzt werden? Drittens: Welche Bedeutung haben Finanzmärkte im Entwicklungsprozess und wie können diese „entwicklungsfreundlich“ gestaltet werden?

Diese Fragen behandeln die AutorInnen der Publikation allgemein und anhand von Länderbeispielen. Die analysierten Regionen und Länder umfassen Südostasien (Südkorea, Malaysia, Thailand, Indonesien), Lateinamerika (Mexiko, Chile, Argentinien, Brasilien, Uruguay), Afrika, Mittel- und Osteuropa, die Türkei sowie China und Indien.

#### **Die Herausgeberinnen**

**Karin Küblböck**, Ökonomin, Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE).

**Cornelia Staritz**, Ökonomin, New School for Social Research (New York).

#### **Autorinnen und Autoren**

Jörg Huffschmid (Universität Bremen); Kunibert Raffer (Universität Wien); Gabriel Palma (University of Cambridge); Lydia Krüger (Europabüro von Sahra Wagenknecht, Berlin); Susanne Soederberg (Queen's University, Ontario); José Antonio Ocampo (Columbia University, New York); Stephany Griffith-Jones (University of Sussex); Jomo KS (Vereinte Nationen, DESA, New York); Johannes Dragsbaek Schmidt (Research Center on Development and International Relations, Aalborg); Joachim Becker (Wirtschaftsuniversität Wien); Johannes Jäger (FH des bfi Wien); Karen Imhof (Projekt Internationale Entwicklung, Universität Wien); Charles Mutasa (AFRODAD, Zimbabwe); C.P. Chandrasekhar (Universität New Delhi); Özlem Onaran (Wirtschaftsuniversität Wien)

Buchbestellungen ab sofort möglich, z.B. bei



[www.suedwind-buchwelt.at](http://www.suedwind-buchwelt.at)